

Deep down in the Slums

Neue Auflage einer alten Fanfic

Von MistressSherina

Kapitel 15: Der Bruch

Rufus schreckte aus seinem Schlaf auf, er war tatsächlich am Fenster eingeschlafen. »Chanel« dachte er und zückte sein Handy. Irgendetwas musste passiert sein!

Chanel war kurz davor abzudrücken als ihr Handy plötzlich vibrierte. Sie schaute irritiert auf das Display » Rufus « und ging zögernd ran.

„Chanel?! Wo bist du? Geht's dir gut?“

„Ich .. ich hätte da n-niemals hingehen sollen.. „ schluchzte Chanel und legte ihre Waffe auf den Boden. Die Kraft schien aus ihrem Körper zu verschwinden..

„Wo bist du? Ich hole dich gleich ab..“

„Rufus, ich will grad irgendwie allein sein.. ich schaff das schon“

„Chanel, ich glaube wir kennen uns lange genug .. dir geht's gerade nicht gut.. also wo bist du?“

Chanel seufzte und nannte ihm die Adresse. Sie fror und sie musste schon wieder weinen.

„Ich bin gleich da ja?“

Chanel nickte stumm und legte auf.

Sephiroth fand keine Ruhe mehr. Er war in seinem Büro auf- und abgetigert, sein Gewissen plagte ihn.

Das Verhalten Chanel gegenüber war falsch gewesen aber was sollte er denn jetzt noch tun? Sie würde wahrscheinlich eh nur bei Reno sein und sich wenn überhaupt die Augen ausheulen, dies redete er sich zumindest ein.

Die Kette trug er nun um den Hals, auch wenn er nach wie vor nicht das Gefühl hatte es wert zu sein.

Er seufzte, blickte auf seinen Schreibtisch auf dem sich die Arbeit häufte und verließ das Büro.

Er ging in seine Wohnung und zog sich ein einfaches schwarzes Hemd an bevor er Shin-Ra eilig verließ.

Dass sein Regenschirm kaputt war bemerkte er erst als er bereits im Regen stand aber er hatte es zu eilig um noch einmal hochzugehen.

Chanel spürte wie jemand packte und schaute erschrocken auf. Reno kniete vor ihr, ein grauer Hoodie verdeckte seine grelle Haarpracht.

„Was machst du nur für Sachen?“ fragte Reno, der soeben die am Boden liegende Waffe gesehen hatte. Er nahm Chanel in den Arm.

„Ich will nicht mehr...“ murmelte Chanel

„Hey, jetzt komm, wir gehen erstmal ins Warme und dann erzählst du mir alles ja? Rufus kommt gleich noch, er hat mir Bescheid gesagt da ich doch etwas näher an dir dran war. Und ich glaube das war auch gut so..“ Reno hob missbilligend die Waffe auf und steckte sie in eine Hoodietasche. Kurz darauf steckte er sie in seine Hosentasche und zog Chanel den Hoodie drüber. Sie war vom Regen überhalb der Platte völlig durchnässt.

Als sie gerade die Gasse verließen kam ihnen Rufus entgegen. Auch er hatte weshalb auch immer keinen Schirm dabei.

„Hey, alles okay?“ fragte auch er und packte sie an den Armen. Chanel nickte nur stumm. Sie wollte jetzt nicht reden. Ihr war nach wie vor zum heulen zu mute.

„Ich denk mal wir gehen dann besser wieder heim oder? Weil ich glaube hier.. holen wir uns allerhöchstens den Tod“

„Ich will da nicht wieder hin..“ murmelte Chanel und riss sich von Reno und Rufus los. „Lasst mich einfach hier.. ich will nicht mehr zurück“

„Hey, hey.. ganz ruhig-“

„Ich bin ruhig“

„Gut dann eben nicht, jetzt erzähl doch einfach mal was passiert ist, denn es ist schwer dir in all dem gerade zu folgen“

Zögernd lehnte sich Chanel an die Wand hinter ihr und verschränkte die Arme. Die Kapuze des Hoodies verdeckte ihr Gesicht zur Hälfte, doch Reno und Rufus konnten die Tränen die über ihr Gesicht liefen trotzdem sehen.

„Ich habe mich so in ihm getäuscht. Ja, es ist dumm zu behaupten und zu glauben das man meint jemanden nach kurzer Zeit zu kennen doch es tut trotzdem weh wenn man erkennt das es nicht so ist. Und ich habe mich auch noch...“ Chanel brach ab, biss sich auf die Lippe und schüttelte den Kopf.

„Du hast dich in ihn verliebt oder?“ fragte Reno

Chanel antwortete nicht, stattdessen krallte sie sich mit ihren Händen in den Hoodiestoff. Der Tränenstrom verstärkte sich.

„Du hast dich in ihn verliebt und du kannst nichts dagegen tun.“ fuhr Rufus fort.

Chanel schluchzte auf und fiel Reno zitternd in die Arme. Er fuhr ihr zärtlich übers Haar während sie in Tränen ausbrach. Zögernd trat auch Rufus hinzu und legte seinen Arm von hinten über ihre Schulter.

„Alles wird wieder gut... das verspreche ich dir, Chanel“ flüsterte er ihr und reichte ihr ein Taschentuch. Chanel nahm es dankbar an.

„Er ... hat die Kette mit dem Bild meiner Mutter einfach weggeworfen..“ murmelte Chanel und zog sich beschämt den Hoodie noch tiefer ins Gesicht. Sie hasste es solch eine Schwäche zu zeigen.

„Die finden wir wieder, das verspreche ich dir... selbst wenn wir ganz Midgar absuchen müssen! Und jetzt gehen wir besser mal nach Hause.. wir holen uns hier sonst echt noch eine nicht feierliche Krankheit..“ mit diesen Worten nahm Reno Chanel noch einmal kurz in den Arm und die drei liefen als Gruppe wieder zurück zu Renos Wohnung.

Auch wenn Channels Schmerz immer noch tief saß, er war immerhin gelindert. Sie war dankbar für ihre beiden Freunde die immer für sie da sein würden. Egal was kommen würde.

Das hatten sie sich schon in den Slums versprochen.

Sephiroth stand vor Renos Wohnung und klingelte zum wiederholten Mal. Er glaubte nicht das keiner Zuhause war. Seufzend lehnte er sich an die Wand und umfasste Channels Kette. Er wollte sie ihr zurückgeben, falls sie diese überhaupt noch wollte.

Nach weiteren zwanzig Minuten war er kurz davor aufzugeben und wie ein ausgerissener Hund zu Shin-Ra zurückzukehren als er plötzlich sah wie Chanel, Rufus und Reno auf die Wohnung zu kamen. Sie waren also wirklich nicht daheim gewesen. Na super.

Für einen Moment beneidete er Chanel. Sie hatte zwei starke Menschen an ihrer Seite, etwas was er doch vermisste. Er biss sich auf die Lippe, schüttelte den Kopf und verdrängte den Gedanken. Nervös strich er seine nassen Haarsträhnen aus dem Gesicht.

Chanel erblickte Sephiroth vor Renos Wohnung und krallte sich in Renos Arm. Alles in ihr zog sich zusammen, ihr Herz raste viel zu schnell und ihr war schlecht. Ihre Beine

zitterten.

„Hey, mach dir keine Sorgen, ignoriere ihn einfach. Wir schaffen das“ murmelte Rufus, streckte seinen Arm und zog Reno Channels Waffe aus der Hosentasche. Nur für alle Fälle verstand sich.

„Chanel, ich..-“ begann Sephiroth und ging ein paar Schritte auf die drei zu. Chanel schlug nur die Augen nieder und würdigte ihm keinen Blick. Rufus umfasste ihre Taille und führte sie an dem General vorbei, Reno blieb plötzlich etwas abseits.

„Wir müssen reden..-“ begann der General erneut doch er wurde sofort von Reno zurückgestoßen.

„Ihr müsst erstmal gar nichts. Es ist besser für Chanel wenn du ihr fern bleibst“ fauchte Reno

„Und woher willst du das wissen?! Was soll denn schon groß passiert sein?!“ knurrte Sephiroth zurück.

„Ach ich weiß nicht, vielleicht nur das Rufus sie gerade noch davon abhalten konnte sich aus Verzweiflung umzubringen! Und sag bloß dass nennst du harmlos..!“

Diese Worte waren für Sephiroth noch viel mehr als ein Schlag ins Gesicht. Für einen Moment trübte sich sein Blickfeld, alles rauschte, ihm wurde schwindlig

» Nein.. das kann nicht sein!!!! «

Er schaute auf und sah Chanel, die sich auf der Treppe zu Renos Wohnung noch einmal umgedreht hatte genau in die Augen. „Chanel, es tut mir so Leid, bitte hör mir zu.. nur kurz.. bitte.. ich..-“ Er griff an Channels Kette.

Channels Augen verengten sich, Wut zeichnete ihr Gesicht aber auch Schmerz und Trauer.

„Du hast mich verletzt, Sephiroth. Und jetzt soll ich dir noch bei weiteren Lügen zuhören? Nein.. das will ich nicht.. lass mich in Ruhe. Du hast mich so tief verletzt, dafür gibt es keine Entschuldigung. Machs gut.. “

Mit diesen Worten wendete sie sich ab und ging mit Rufus die Treppe hinauf. Reno hatte mittlerweile die Kette bemerkt und streckte die Hand aus.

„Ich wäre dir sehr verbunden wenn du sie jetzt einfach wieder hergibst. Du solltest dich schämen sie um den Hals zu tragen“ Renos Blick war kalt und stechend.

Wortlos nahm Sephiroth die Kette ab, legte sie in Renos Hand, schaute kurz hinauf zu der Wohnung, drehte sich um und ging. Seine Schritte waren schwer und kraftlos.